



Ingo Hertzstell

# **Nicht genutzte Chancen**

-

# **Underachievement**



# Gliederung

- Definition
- Häufigkeit
- Probleme der Performanz
- Verdachtsmomente
- Diagnose
- Individuelle Förderung



# Definition Underachievement

- Deutliche Diskrepanz zwischen der aufgrund der intellektuellen Begabung (Kompetenz: IQ, Leistungspotenzial) erwarteten guten Schulleistung und der über einen längeren Zeitraum gezeigten schwachen Schulleistung (Performanz: Noten)



# Mögliches Erscheinungsbild

- Im Alltag:  
aufgeweckt, wissbegierig, fasst schnell auf, denkt logisch, erfasst komplexe Zusammenhänge
- In der Schule:  
geringe Mitarbeit, gelangweilt, mit Anderem beschäftigt, schlampige Hausaufgaben, schlechte Noten



# Häufigkeit

- Hochbegabung (IQ > 130):  
ca. 2-3 % der Bevölkerung
- Hochbegabte Underachiever:  
ca. 10-15 %
- Beispiel:  
Schülerzahl: 50.000  
Hochbegabte: 1.250  
hochbegabte Underachiever: 150



# Probleme der Performanz

Underachievement baut sich über Jahre auf

- Familie und Erziehung
- Persönlichkeit des Kindes
- Schule
- Soziale Beziehungen



# Familie und Erziehung

- Einengende, gleichgültige oder inkonsequente Erziehung
- Unzureichende Orientierung am Kind
- Unzureichende Orientierung für das Kind
- Zu wenige oder zu viele Anregungen
- Zu niedrige oder zu hohe Leistungserwartung
- Familiäre Probleme



# Persönlichkeit des Kindes

- Diskrepanz zwischen intellektueller, körperlicher, emotionaler und sozialer Entwicklung
- Negatives Selbstkonzept (geringes Selbstbewusstsein, Unterlegenheitsgefühl)
- Geringe Aufgabenorientierung
- Misserfolgsorientierung
- Emotionale Probleme (geringere psychische Stabilität, labile Emotionalität, Ängstlichkeit, Unzufriedenheit)
- Problematisches Sozialverhalten





# Schule

- Falsche Schulart
- Unpassendes pädagogisches Konzept
- Lehrkraft (fehlendes Fachwissen; Kreativität als Störung, gestörte Lehrer-Schüler-Beziehung)
- Unterricht (Unterforderung, Nichtbeachtung, fehlende Individualisierung)



# Soziale Beziehungen

- Andersartigkeit / Andersdenken fördert Außenseiterrolle
- Fehlende soziale Kompetenzen (z.B. Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit) erschweren die Integration
- Anpassungsdruck der Gruppe führt zu Ausweichverhalten



# Verdachtsmomente I

(nach Rost)

- Extremes Leistungsversagen
- Schlagartiger Leistungseinbruch nach sehr guten Leistungen in der Vergangenheit
- Anzeichen von Unterforderung
- Besondere außerschulische intellektuelle Leistungen



# Verdachtsmomente II

(nach Rost)

- Schnelle Auffassungsgabe
- Korrekte / durchdachte Antworten trotz mangelnder Aufmerksamkeit / Mitarbeit



# Verdachtsmomente III

- Unsystematisches / ineffizientes Lern- und Arbeitsverhalten
- Geringe Motivation
- Geringe Anstrengungsbereitschaft
- Geringe Ausdauer
- Widerstand gegen Routineaufgaben (Üben)
- Negative Einstellung zu Schule und Lernen



# Diagnose

- Beobachtungen der Eltern und Lehrkräfte
- Gespräch mit dem Kind (Einstellung zur Schule und zum Lernen, außerschulische Interessen, Selbstkonzept, soziale Beziehungen, ...)
- Intelligenz- und Persönlichkeitsdiagnostik



Die Förderung von  
Underachievern ist eine

- pädagogische Aufgabe
- psychologische Aufgabe



# Individuelle Förderung I

(nach Rost & Spanfeld 2007)

- Motivationsaufbau
- Schließen von Wissenslücken
- Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Aufbau eines angemessenen Sozialverhaltens
- Abwechslungsreicher, individualisierter Unterricht





# Individuelle Förderung II

(nach Rost & Spanfeld 2007)

- Kooperation aller Beteiligten (Lehrer, Eltern, Berater, Therapeuten) unter Einbeziehung des „Underachievers“



# Individuelle Förderung III

- Empathie
- Ideen des Schülers nutzen (mögliche Fragen: *Was müsste passieren, damit deine Fähigkeiten zum Tragen kommen und sich in guten Leistungen niederschlagen? Wie kann ich dir helfen, was kann ich dazu beitragen? Wer oder was sonst könnte dich unterstützen?*)
- Konkrete Ziele verabreden
- Realistische Erwartungen formulieren



# Individuelle Förderung IV

- Hilfreiche Strukturen schaffen
- Selbständiges Arbeiten unterstützen
- Auf Erfüllung der Aufgaben bestehen
- Anstrengung anerkennen
- Vorhandene wie zu entwickelnde Stärken fördern
- Eigenverantwortung stärken
- Verantwortung übertragen



# Individuelle Förderung V: Schule

- Abwechslungsreicher Unterricht (Inhalte, Formen)
- Individuell fordern und fördern (Enrichment, Akzeleration)
- Eigenständiges / kreatives Denken ermutigen
- Erfolgserlebnisse schaffen
- Auf Integration achten
- In freundlicher Weise sachliche Kritik üben
- Selbstverständnis der Lehrkraft als Coach



# Literatur

- Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (Hrsg., 2007). Begabungen entfalten. Hochbegabte in der Schule individuell fördern. Akademiebericht Nr. 429
- Kajsa Johansson. Wenn die Hochbegabung unsichtbar bleibt – Das Phänomen Underachievement.



# Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

## Kontakt

- StD Dipl.-Psych. Ingo Hertzstell
- Schulpsychologie für Nürnberg
- Fürther Straße 80a
- 90429 Nürnberg
- Tel. 0911 / 231-9051
- [Ingo.Hertzstell@stadt.nuernberg.de](mailto:Ingo.Hertzstell@stadt.nuernberg.de)